

Ergebnisse der Tarifrunde 2018

Die wesentlichen Ergebnisse der am 17. April 2018 getroffenen Tarifeinigung lauten für den Bund:

- Lineare Erhöhung der Entgelte in der allgemeinen Tabellen in drei Schritten
 - ab 1. März 2018 im Schnitt um 3,19 Prozent
 - ab 1. April 2019 im Schnitt um 3,09 Prozent
 - ab 1. März 2020 im Schnitt um 1,06 Prozent

Dabei werden die Entgelte der Stufe 1 in allen Entgeltgruppen sowie in weiteren ausgewählten Stufen überproportional und in den restlichen Stufen unterdurchschnittlich erhöht.

- Einmalzahlung von 250 Euro für die Entgeltgruppen 1 bis 6 zum 1. März 2018
- Pauschale lineare Erhöhung der Entgelte für die Entgeltgruppen 2Ü und 15 Ü sowie in den Tabellen für Kraftfahrer/innen, Beschäftigte im Pflegedienst sowie Ärztinnen und Ärzte in drei Schritten um 3,19 Prozent zum 1. März 2018, 3,09 Prozent zum 1. April 2019 und 1,06 Prozent zum 1. März 2020
- Die Entgelte für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten steigen in zwei Schritten
 - ab 1. März 2018 um einen Festbetrag von 50 Euro
 - ab 1. März 2019 nochmals um 50 Euro
- Erhöhung des Urlaubsanspruchs für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten auf 30 Arbeitstage.
- Wiederinkraftsetzung des § 16a TVAöD (Übernahme von Auszubildenden) zum 1. März 2018 bis zum 31. Oktober 2020
- Einführung der Entgeltgruppe 9c, die sich in der Entgeltordnung mit neuen noch zu bestimmenden Tätigkeitsmerkmalen aus der Entgeltgruppe 9b herausheben soll
- Verlängerung der Möglichkeit der Inanspruchnahme der Altersteilzeit und des FALTER-Altersteilzeitmodells gemäß des Tarifvertrages zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) bis zum 31. August 2020
- Aufnahme von Tarifverhandlungen zu Regelungen bei Leistungsminderung einschließlich Berücksichtigung des Bereiches der Bundeswehrfeuerwehren

Der Bundesinnenminister hat zugesagt, das Ergebnis inhalts- und zeitgleich für den Besoldungs- und Versorgungsbereich übernehmen zu wollen.